

# Spitzenleistungen für die Schweizer Stromwirtschaft





# Am Puls der Schweizer Elektrizitätsbranche

Der VSE engagiert sich für seine Mitglieder in der ganzen Schweiz. Er vertritt die gemeinsamen Interessen der Elektrizitätsunternehmen gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Darüber hinaus bietet der VSE fachlich fundierte Aus- und Weiterbildungen sowie marktgerechte Informationsveranstaltungen an.

Der VSE ist der Branchendachverband der schweizerischen Elektrizitätswirtschaft. Als nationaler Verband ist er in allen Sprachregionen der Schweiz tätig. Neben seinem Hauptsitz in Aarau ist der VSE auch in der Romandie durch seine Niederlassung in Lausanne und durch eine enge Zusammenarbeit mit der Vereinigung ESI, «Elettricità Svizzera Italiana», in der italienischsprachigen Schweiz vertreten. Der Verband beschäftigt über 30 qualifizierte Mitarbeitende, die sich durch eine hohe Fachkompetenz und eine weit reichende praktische Branchenerfahrung auszeichnen.

Der VSE koordiniert und bündelt die gemeinsamen Interessen seiner Mitglieder und tritt für diese gegenüber Politik, Wirtschaft und Gesellschaft ein. Dadurch setzt er sich für optimale Rahmenbedingungen für eine sichere, wettbewerbsfähige und umweltverträgliche Stromversorgung in der Schweiz ein.

Darüber hinaus informiert der VSE die Öffentlichkeit über Themen der Elektrizitätsbranche, engagiert sich in der Nachwuchsförderung und erbringt für seine Mitglieder massgeschneiderte Dienstleistungen. Neben Informationsanlässen, Seminaren und Workshops zu Branchenthemen gehören auch die berufliche Aus- und Weiterbildung dazu. Insbesondere ist der VSE gemeinsam mit der Vereinigung von Firmen für Freileitungs- und Kabelanlagen (VFFK) mit der Berufsausbildung zum Netzelektriker, zur Netzelektrikerin beauftragt.



# Für die gesamte Wertschöpfungskette des Stroms

Der VSE bietet der schweizerischen Stromwirtschaft eine Plattform – von der Produktion, der Übertragung, der Verteilung und Anwendung bis zum Handel. Er berücksichtigt unterschiedliche Ansprüche, regionale Bedürfnisse und die wirtschaftliche Bedeutung seiner Mitglieder.

Der 1895 gegründete VSE zählt rund 400 Branchenmitglieder, die sich aus privaten, gemischtwirtschaftlichen und öffentlich-rechtlichen Elektrizitätsversorgungsunternehmen der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein zusammensetzen. Die Strombranche beschäftigt in der Schweiz mehr als 22 000 Angestellte; eine Branche, die geschätzt rund zwei Milliarden Franken jährlich investiert.

Die Mitgliedsunternehmen produzieren, übertragen, verteilen oder handeln mit Elektrizität und sichern zusammen über 90 Prozent der schweizerischen Stromversorgung. Von diesen Unternehmen entfallen 15 Prozent auf Produktionswerke, 53 Prozent auf Verteilwerke und 28 Prozent auf gemischte Werke (Produktion, Übertragung, Verteilung und Handel).

Der VSE bietet zwei mögliche Mitgliedschaften an: als Branchenmitglied oder als assoziiertes Mitglied. Eine Branchenmitgliedschaft steht allen Unternehmen offen, die in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein elektrische Energie produzieren, übertragen, verteilen oder an Dritte abgeben. Assoziierte Mitglieder sind Unternehmen, die mit der Elektrizitätswirtschaft verbunden sind und die Interessen des Verbands unterstützen.



# Einsatz auf dem politischen Parkett

Der VSE gestaltet die energiepolitischen Rahmenbedingungen in der Schweiz mit, indem er die gemeinsamen Interessen und Positionen der Branche koordiniert und bündelt.

Er stimmt diese nicht nur mit der Politik ab, sondern vertritt sie auch gegenüber der Wirtschaft und der Gesellschaft. Er übernimmt diesbezüglich auch die Führung in der Kommunikation.

Der VSE beteiligt sich aktiv an energiepolitischen Abläufen in Bundesbern und ist ein wichtiger Ansprechpartner für Behörden und Interessensvertreter. Er ist vor Ort präsent, wenn es um Entscheidungen und Prozesse im Parlament geht. Auch auf kantonaler und regionaler Ebene engagiert sich der VSE in politischen Fragen.

Wichtig bei der politischen Arbeit sind die Früherkennung und Definition von Themen, aktive Beziehungen zu Verwaltung und Parlament sowie klare Positionen. Durch die Bündelung unterschiedlichster Interessen innerhalb der Strombranche erarbeitet der VSE breit abgestützte Positionen und nimmt gewichtigen Einfluss auf die politischen Regelungen, unter anderem in Vernehmlassungen. Alle Mitgliedsunternehmen haben so die Möglichkeit, ihre Interessen in die Politik einfließen zu lassen.

Der VSE hat sich beispielsweise von Anfang an aktiv für eine geordnete und rechtssichere Öffnung des schweizerischen Strommarkts eingesetzt. Er arbeitete in den Vernehmlassungsverfahren zu der damit verbundenen Gesetzgebung an sachgerechten und klaren gesetzlichen Regelungen mit. So wurde für die StromVV extra eine Begleitgruppe auf die Beine gestellt, in welcher das konzentrierte Wissen aus zweieinhalb Jahren Arbeit mit dem Projekt Merkur Access II (einem Projekt der Strombranche zur Marktliberalisierung) eingebracht werden konnte. Die einzelnen Verbandsmitglieder profitieren so von einem einheitlichen, kompetenten und gewichtigen Auftreten gegenüber den Behörden, ohne dabei selbst grosse Ressourcen mobilisieren zu müssen.



# Mit einer Stimme für die Branche

Der VSE fördert den Dialog – insbesondere mit der Jugend – und unterstützt die Meinungsbildung in Stromfragen. Dazu bezieht er auch Mitglieder und Branchenorganisationen ein. Der VSE ist zu Elektrizitätsthemen der primäre und gefragte Ansprechpartner für die Meinungsbildner in Politik, Verwaltung und Wirtschaft sowie für die breite Öffentlichkeit.

Die Kommunikation ist eine der Kernaufgaben des VSE. Der Verband dient der Elektrizitätsbranche als Informationsdrehscheibe und orientiert die Öffentlichkeit über die Stromwirtschaft. Der VSE informiert seine Mitglieder über verschiedene Kanäle regelmässig über die aktuelle Entwicklung und die Verbandstätigkeit.

Die Fachzeitschrift «Bulletin VSE/SEV», welche die Mitglieder kostenlos erhalten, deckt ein breites Spektrum an Themen ab. Auf der Internetplattform [www.strom.ch](http://www.strom.ch) und in einem eigens für die Mitglieder eingerichteten Extranet werden wichtige Branchendokumente, Musterverträge und zahlreiche andere Dokumente publiziert. Weiter bietet der VSE seinen Mitgliedern exklusiv einen «Pressespiegel» an. Dieser bringt täglich eine aktuelle Auswahl an Artikeln rund ums Thema Energie aus den wichtigsten nationalen und internationalen Medien. Die Medienarbeit ist eine zentrale Aufgabe der Ver-

bandskommunikation. Journalisten wenden sich in Stromfragen oder bei Fragen zu anderen Branchenthemen an den VSE. Im Namen der Branche führt der VSE zudem Informations- und politische Kampagnen durch.

Die Kommunikation setzt auch auf den Meinungs-austausch mit Jugendlichen: Im Projekt «Meet the power» erhalten Mittelschüler einen vertieften Einblick in die Elektrizitätsbranche und werden für aktuelle energiepolitische Anliegen sensibilisiert. Gleichzeitig kann der VSE so erfahren, was die Jugend bewegt, wo die Wünsche, Ängste und Hoffnungen liegen.

Weiter bietet der Verband spezielle Experimentierkoffer an, welche den Lehrpersonen helfen, Energiethemen einfach zu veranschaulichen. Zudem bringen zahlreiche Publikationen den Schülerinnen und Schülern, aber auch Erwachsenen, das Thema Energie näher.



# Über die Branche und die Schweiz hinaus engagiert

Der VSE arbeitet eng mit verwandten Organisationen und Verbänden zusammen und kann so in verschiedenen Fachgebieten seine Standpunkte und Anliegen vertreten. Zudem besitzt er ein Netzwerk über die Landesgrenzen hinaus. Die Mitglieder ziehen aus der weit reichenden Kooperation, aus dem gebündelten Know-how und den vereinten Ressourcen immense Vorteile.

Der VSE kooperiert nicht nur innerhalb der Branche, sondern auch ausserhalb mit regionalen Vereinigungen sowie verwandten Organisationen und bezieht diese in seine Verbandsarbeit mit ein. Er kann sich so auch über die Branche hinaus für deren Bedürfnisse einsetzen. Ein grosses Plus für die Mitglieder, denn diese profitieren somit in technischen, juristischen, wirtschaftlichen, politischen aber auch sozialen Belangen von einem breiten Netzwerk und zahlreichen Dienstleistungen. Darüber hinaus erhalten sie durch früh publizierte Informationen einen Wissensvorsprung gegenüber Nichtmitgliedern.

In der Schweiz vertritt der VSE die Strombranche zum Beispiel bei economiesuisse, dem Dachverband der inländischen Wirtschaft. Der Verband ist auch über die Grenzen hi-

naus vernetzt und in internationalen Gremien vertreten. Der VSE hat Einsitz in der Eurelectric, dem Dachverband der europäischen Elektrizitätsunternehmen. Die Eurelectric soll die gemeinsamen Interessen der europäischen Elektrizitätsindustrie und ihrer weltweiten Partner wahren. Damit bekommt die Schweizer Elektrizitätswirtschaft die Möglichkeit, gegenüber der EU und anderen europäischen Organisationen geeint zu sprechen. Mitglieder des VSE nehmen so auch auf europäischem Niveau Einfluss.

Langjährige Beziehungen bestehen auch zu den Branchenverbänden der Nachbarstaaten, insbesondere zum BDEW (Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft) in Deutschland und zum VEÖ (Verband der Elektrizitätsunternehmen Österreichs).



# VSE-Mitglieder haben einen Wissensvorsprung

Der VSE organisiert regelmässig Informationsanlässe, Weiterbildungskurse und Seminare zu aktuellen Branchenthemen, abgestimmt auf die Bedürfnisse der Verbandsmitglieder aus der ganzen Schweiz. Insbesondere die Berufsausbildung zum Netzelektriker, zur Netzelektrikerin gehört zum umfassenden Angebot des Verbands.

Die VSE-Informationsveranstaltungen zeichnen sich durch prominente Referenten und die Vermittlung von Ersthandinformationen zur Situation und zu den Perspektiven der Strombranche aus. Zu den wichtigsten periodischen Anlässen des VSE zählen der gemeinsam mit Electrosuisse organisierte «Stromkongress», das alle zwei Jahre stattfindende «Symposium», die «Betriebsleitertagung» und das «Kommunikationsforum».

Energie, Strom, alternative Energiequellen und Energieeffizienz werden in allen Bereichen der Industrie und der Endverbraucher vermehrt zu wichtigen Themen. Beispielsweise sind die regelmässigen Treffen des Clubs RAVEL in der Westschweiz jeweils einem aktuellen Thema der Energieeffizienz gewidmet. Die jährlich stattfindenden «Rencontres suisses de l'électricité» – ein öffentliches Forum zu aktuellen Branchenthemen in der Westschweiz – stossen stets auf reges Interesse.

Die jährlich rund 80 Kurse und Lehrgänge des VSE in der ganzen Schweiz decken alle aktuellen Themen ab,

welche die Strombranche beschäftigen. Fachpersonen leiten die Veranstaltungen; damit wird das Wissen kompetent und aus erster Hand vermittelt. Durch die Bündelung von Know-how und dank dem engen Kontakt mit den einzelnen Mitgliedsunternehmen ist es dem VSE möglich, die Kurse optimal den Bedürfnissen der Mitglieder anzupassen.

Der VSE engagiert sich auch stark in der Berufsausbildung. So bildet der VSE – im Auftrag der Branche und des Bundesamtes für Berufsbildung und Technologie – zusammen mit der VFFK Netzelektriker aus. Die Ausbildung wird auf allen drei Stufen wahrgenommen: Lehrabschlussprüfung (LAP), eidgenössische Berufsprüfung (Netzfachleute) und höhere Fachprüfung (Netzelektrikermeister).

Daneben führt der VSE jährlich auch Berufsprüfungen für KKW-Anlagenoperateure durch. Dazu kommen die Branchenkundekurse für kaufmännisches Personal sowie diverse praxisorientierte Weiterbildungskurse für Mitarbeitende der Elektrizitätsunternehmen.



# Die Zukunft der Schweizer Strombranche mitgestalten

In den Kommissionen und Arbeitsgruppen erarbeiten fachkundige Mitarbeitende der VSE-Geschäftsstelle zusammen mit Experten von Mitgliedsunternehmen grundlegende Dokumente und bündeln das Branchenwissen. Eine Arbeit, die allen Mitgliedern zugute kommt und für die kommende Entwicklung der Schweizer Elektrizitätsversorgung bedeutsam ist.

In rund 20 Kommissionen, in denen die Mitglieder repräsentativ vertreten sind, werden grundlegende Branchendokumente und wichtige Richtlinien erarbeitet. Ob technische, finanzielle, administrative oder personelle Dienstleistungen; die Kommissionen tragen bei zur Gestaltung des Arbeitsumfelds, der Betriebssicherheit, der Ausbildung oder zu den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen einer erfolgreichen Unternehmenstätigkeit.

In die Kommissionen können Vertreter der Branchenmitglieder gewählt werden; sie erhalten dadurch die Möglichkeit, selbst die zukünftige Entwicklung der Elektrizitätsbranche zu lenken. Durch die Konsolidierung unterschiedlicher Interessen in den verschiedenen Gremien erarbeitet der VSE in der Branche breit abgestützte Lösungen. Insbesondere kleine und mittlere Unternehmen profitieren so vom Know-how grösserer Unternehmen.

Über die einzelnen Kommissionen hinaus ist der VSE auch kompetenter Ansprechpartner für unterschiedliche Themen. Der VSE berät seine Mitglieder in juristischen, wirtschaftlichen, technischen und politischen Fragen. Fachpersonen und Arbeitsgruppen stehen den Mitgliedern bei Bedarf zur Verfügung. Bei der Geschäftsstelle des VSE in Aarau ist zum Beispiel ein Rechtsdienst angesiedelt. Dieser bietet Mitgliedern juristische Beratung zu Themen der Elektrizitätsunternehmen (z.B. Erstellen von Verträgen und Reglementen) und des ganzen Markts an.

Daneben führen die Kommissionen Energiewirtschaft und -betriebswirtschaft sowie die Abteilung Marktleistungen regelmässig Mitgliederumfragen durch: zur Energieeffizienz, zu erneuerbaren Energien, zum Strompreis oder zu anderen betriebswirtschaftlichen Eckdaten sowie zum Dienstleistungsangebot des VSE im Allgemeinen.

Verband Schweizerischer  
Elektrizitätsunternehmen (VSE)  
Hintere Bahnhofstrasse 10  
Postfach  
5001 Aarau  
Tel. +41 (0)62 825 25 25  
Fax +41 (0)62 825 25 26  
Internet: [www.strom.ch](http://www.strom.ch)  
E-Mail: [info@strom.ch](mailto:info@strom.ch)

Association des entreprises  
électriques suisses (AES)  
Case postale 534  
1001 Lausanne  
Tél. +41 (0)21 310 30 30  
Fax +41 (0)21 310 30 40  
Internet: [www.electricite.ch](http://www.electricite.ch)  
E-mail: [info@electricite.ch](mailto:info@electricite.ch)

